

Absender:

28.02.2021

34516 Vöhl **oder** 35104 Lichtenfels

Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Einwendung gegen den Antrag der Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (VEW), Arolser Landstraße 27, 34497 Korbach, Vorhaben: Errichtung und Betrieb von 6 Windkraftanlagen (WKA); davon 4 WKA in der Gemeinde Vöhl, Gemarkung Herzhausen, und 2 WKA in der Stadt Lichtenfels, Gemarkung Fürstenberg; Vorranggebiet KB 85 gemäß Teilregionalplan Energie Nordhessen; Windkraftanlagen des Typs NORDEX-N149 mit Nabenhöhen von 164 m (WKA 2, 4, 5 und 6) in 34516 Vöhl und (WKA 1 und 3) in 35104 Lichtenfels

Regierungspräsidium Kassel 33.1-53e-621-1.1-Vöhl/Lichtenfels-6 WKA-VEW-Sb

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich fühle mich durch die Errichtung und den Betrieb der sechs geplanten Windkraftanlagen der Firma Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH persönlich betroffen.

„Eine einzigartige Kombination: Sympathische Städte und Gemeinden, Erlebnisregion Edersee. Wasser, Wald und Berge sind die Markenzeichen eines der größten Stauseen Europas. Lebendige Orte in wohltuender Natur, der reizvollen Mittelgebirgslandschaft des Natur- und Nationalpark Kellerwald-Edersee, im Landkreis Waldeck-Frankenberg.“

- *Die Region zwischen Twiste-, Diemel- und Edersee setzt voll auf den Tourismus*
- *Hessens erster und einziger Nationalpark Kellerwald-Edersee*
- *Nationalpark Zentrum Kellerwald in Herzhausen am Edersee-Anfang*
- *Lichtenfels und Vöhl, Mitglied im Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee*
- *Wintersport-Eldorado Willingen*
- *Kreisstadt Korbach, die einzige Hansestadt in Hessen*
- *Goldbergbau, Besucherbergwerke*
- *UNESCO-Weltnaturerbe*

Mit diesen Worten wirbt das Tourismusmarketing für einen Besuch im Landkreis und im Naturpark Kellerwald-Edersee. Und das zu Recht, wie jeder bestätigen kann, der schon einmal die Gegend besucht hat. Der Landkreis Waldeck-Frankenberg ist einer der attraktivsten und wertvollsten Landschafts- und Naturräume Hessens. Für dieses Kapital tragen wir große Verantwortung, und wir müssen damit behutsam umgehen und es für uns und nachfolgende Generationen erhalten.

Nun befindet sich der Antrag zu obengenanntem Projekt der Firma Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH in der Offenlage. Diesem ist zu entnehmen, dass eben diese landschaftliche Lage zerstört werden soll. Mit einem Bewertungsverfahren aus dem Jahr 1993 – also einem Zeitpunkt, zu dem Windkraftanlagen nur einen Bruchteil der heutigen Höhen hatten – versucht die Firma Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH nachzuweisen, dass die Landschaftsbild-Beeinträchtigung vertretbar ist.

Beim westlichen Teil des Naturpark Kellerwald-Edersee, der vor kurzem durch ein weiteres schützenswertes Gebiet entlang des Edersee-Nordufers erweitert wurde, handelt es sich um eine der letzten Regionen, die noch nicht massiv durch Windkraftanlagen in ihrem Erscheinungsbild beeinträchtigt sind. Das ist bisher noch Grund genug, in dieser Region Urlaub und Erholung zu suchen.

Den Ausführungen zum Landschaftsschutz im offengelegten Antrag entnehme ich, dass der Naturpark Kellerwald-Edersee in seiner Gesamtheit durch die Anlagen nicht betroffen sein soll. Einige Tiere meiden jedoch – wie im Artenschutzgutachten korrekterweise wiedergegeben ist – durchaus den näheren Umkreis der Anlagen. In Wäldern rund um bestehende Anlagen ist es oft totenstill. Da nun ein erheblicher Teil der Waldfläche durch Eiswurfgefahr, durch Baustellenlärm, durch Lärmbelästigung im Betrieb oder durch den Rückzug der Tierwelt tangiert werden, ist das Gebiet in seiner Gesamtheit sehr intensiv betroffen, insbesondere weil auch weitere Windvorranggebiete im TEILREGIONALPLAN ENERGIE NORDHESSEN ausgewiesen werden.

Es ist kaum zu erwarten, dass die „Gemeinden mit ihren Ortsteilen in wohlthuender Natur“ (Vorschädigung durch niedrigen Wasserstand im See und weitere gravierende Schädigung durch die Errichtung von sechs Windkraftanlagen) zukünftig Erholungssuchende noch in diese Region locken wird.

Ich behalte mir vor, zu den genannten Einwendungen beim Erörterungstermin vertiefende Sachverhalte vorzulegen.

Aus den genannten Gründen lehne ich den Antrag der Firma Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH, auf Errichtung und Betrieb von sechs WKA, des Typs NORDEX- N149 mit Nabenhöhen von 164 m (WKA 2, 4,5 und 6) in 34516 Vöhl und (WKA 1 und 3) in 35104 Lichtenfels, ausdrücklich ab.

Mit freundlichen Grüßen